

Sandwichelemente

PVC-Sandwichelement

Type: PVC-XPS/1,5

Deckschichten: **PVC-Kompaktplatte**
weiß mit Schutzfolie

- o Witterungsbeständig
- o UV- Beständig

Kernmaterial: **Polystyrol-Hartschaum, extrudiert**

- o Wärmeleitfähigkeitsgruppe 029
- o Rohdichte 32Kg/m³
- o Druckfestigkeit 0,30N/mm² nach DIN 53421
- o Feuchtigkeitsbeständig
- o FCKW- und HFCKW- frei

Deckschichten	mm	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Kernmaterial, XPS	mm	17	20	21	24	27	30
Plattendicke	mm	20 ±0,5	23 ±0,5	24 ±0,5	27 ±0,6	30 ±0,6	33 ±0,8
U-Wert	W/m ² -K	1,29	1,14	1,09	0,98	0,89	0,82
*Gerechnet mit λ _D ¹ nach DIN EN 13164							
Gewicht	Kg/m ²	5,3	5,4	5,4	5,5	5,6	5,7
Schalldämmwert	dB	-	-	27²	-	-	-

* λ_B nach DIN 4108-4 und andere XPS Kerne auf Anfrage.

¹ 0,029 W/m-K



Widerstandsklasse
DIN EN 356 **P5A**
ift Prüfbericht **213 33640**



Pendelschlag DIN EN
12600 **Klasse 1 (-)**
ift Prüfbericht **213 33637**



² Luftschalldämmung nach
EN ISO 717-1 **R_w 27 (-1;-2) dB**
ift Prüfbericht **164 32607/ Z7**

Formate: 2000x1000 / 3000x1500 / 3000x2000 mm

Andere Abmessungen und Ausführungen auf Anfrage.

Eine vollflächige schub- und zugfeste Klebeverbindung der Materialkomponenten ermöglicht einen selbsttragenden Einsatz der **Sandwichelemente**. Unsere Einbau- und Verarbeitungshinweise (99.0001) sind unbedingt zu beachten! Toleranzgrenzen der Verbundkomponenten nach DIN bzw. EN.

PVC-Deckmaterialien dürfen für den Außeneinsatz nicht lackiert werden.

Unsere anwendungstechnischen Hinweise, Einbau- und Verarbeitungsrichtlinien sowie die Produkt- und Leistungsangaben sind Empfehlungen und gelten nur als Nennwerte unter Standardtestbedingungen. Sie sind Beschreibungen unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantie im Rechtsinne dar. Wegen der Vielfalt der Verwendungszwecke und wegen der jeweiligen besonderen Gegebenheiten obliegt dem Verwender die eigene Erprobung für die Eignung im konkreten Anwendungsfall. Anwendungstechnische Unterstützung durch uns ist unverbindlich und erfolgt ohne Übernahme einer Gewähr. Veränderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.

Sandwichelemente

PVC-Sandwichelement

Type: PVC-XPS/1,5

Verarbeitungshinweise

1. Lagerung:

Sandwichelemente müssen in einem geschlossenen Lagerraum, vor Nässe geschützt, unter normalen klimatischen Verhältnissen (18-25°C) gelagert werden. Die Lagerung erfolgt horizontal auf einer ebenen Fläche bzw. Palette. Bereits besäumte Kanten sowie Oberflächen sind gegen Beschädigungen zu schützen. Dies gilt besonders für glänzende, farbbeschichtete und Glasoberflächen. Bei der Entnahme einzelner Elemente vom Stapel ist darauf zu achten, dass diese nicht über die nächste gezogen werden und Fremdpartikel die Oberfläche beschädigen. Während der Bearbeitung sollte die Schutzfolie auf der Oberfläche verbleiben. Während der Bearbeitung und Lagerung sind die Palette oder einzelnen Elemente abzudecken, z.B. mit einer flächig ausgelegten Pappe. Dies schützt besonders **Holz-, HPL-, Quick-Tape- Sandwichelemente** gegen Feuchtigkeit und Austrocknung. Bei Materiallagerung auf der Baustelle ist Feuchte im Stapel zu verhindern. Fassadenpaneele sind auf einer ebenen Unterlage trocken und vollflächig zu lagern. Die zwischengelegte Schaumstoffolie dient als Schutz der hochwertigen Oberfläche und ist bei Umstapelung stets wieder einzulegen. Stehende Feuchtigkeit zwischen gelagerten Paneelen kann zur Beeinträchtigung der Oberfläche führen, die nicht mehr entfernt werden können und die Qualität der Sichtfläche dauerhaft schädigen.

2. Verarbeitung:

Sandwichelemente können auf vertikalen oder horizontalen Sägeanlagen zugeschnitten werden (Ausnahme: Stahlbleche und Zementfaserplatten). Die Werkzeuge müssen hartmetallbestückt sein. Weitere Informationen zu Sägeblättern und Schnittgeschwindigkeiten können beim Hersteller angefordert werden.

Um ein Verkratzen der jeweiligen Oberfläche während des Schneidvorgangs zu vermeiden, empfiehlt es sich, mit Filzunterlagen zu arbeiten.

Vor dem Einbau sind die Elemente einer **Sichtkontrolle** zu unterziehen. Fehlerhafte oder beschädigte Elemente dürfen nicht eingebaut werden. Während der Bauarbeiten müssen die Elemente vor Verschmutzung und mechanischen Beschädigungen geschützt werden.

3. Einbau:

Sandwichelemente müssen in eine den Anforderungen entsprechende umlaufende **Rahmenkonstruktion** eingebaut werden. Es ist dafür zu sorgen, dass die Rahmenkonstruktion genügend Ausdehnungsspielraum für das Element bietet. Sie dürfen an keiner Stelle mit der Rahmenkonstruktion direkt in Berührung kommen.

Es ist zu beachten, dass der Ausdehnungskoeffizient der Deckschichten die Elemente flächig vergrößert oder verkleinert. Zusätzlich kann der „Bimetalleffekt“ zu einer bauphysikalisch bedingten geringen reversiblen Verwölbung führen. Die Füllungsplatte oder das Fassadenpaneel darf nicht kraftschlüssig eingespannt sein und kann nicht zur Kraftabtragung des Rahmens eingesetzt werden.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass der Falz zuverlässig entwässert wird, so dass keine Feuchtigkeit über die Schnittkante eindringen kann. Einen zusätzlichen Schutz bietet hier eine Kantenabklebung mit geeigneten Klebebändern. Diese dampfdiffusionsdichte Absperrung ist bei **Sperrholz- Elementen** zwingend erforderlich. Dies kann beispielsweise durch Abkleben mit einer dampfdiffusionsdichten Alufolie oder durch Silikonabdichtung geschehen.

Wichtig ist, dass die beidseitigen Deckflächen des Elementes auf dem Klotz stehen bzw. anliegen (siehe Technische Richtlinie des Glaserhandwerks – Klotzung von Verglasungseinheiten).

Nach dem Einbau ist die Schutzfolie sofort zu entfernen.

Bei Sperrholz Oberflächen, sind unsere Beschichtungsempfehlungen zu beachten (99.0002).

Abweichende Einbauwünsche sind grundsätzlich mit dem Hersteller abzustimmen.

4. Sicherheit:

Für **Sandwichelemente** sind keine Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006 erforderlich.